

null auf hundert



FACTS
RASEN-RISIKO-
TEMPORAUSSCH



Facts im Focus	3
Alkohol	4
Lex4you - Direkt zum Recht	6
Informationsplattform machöpis.ch	7
Sicherheitstipp Openair	8
Nikotin	9
Cannabis	10
Spice	12
NPS	13
Kokain	14
Heroin	15
Sicherheitstipp Homeparty	16
Amphetamin - Speed	17
Methamphetamin	18
MDMA – Ecstasy	19
LSD	20
Pilze – Magic Mushrooms	21
KO-Tropfen	22
Sicherheitstipp Städtereisen, Ferien	23
Chill und spiel mal wieder - Ravensburger AG	24
Medikamente	25
Fahrnfähigkeit	26
Safer Party	27
Naturally Inspiring - Monin	28
Im Notfall	29
Verkehrsrechtsschutz TCS - exklusiv für dich!	30
Swiss Drug Testing - Abstinenzkontrollen	31

UNFÄLLE GESCHEHEN NICHT EINFACH – UNFÄLLE HABEN URSACHEN!

Rasen - Risiko - Temporaussch!

Die hohe Risikobereitschaft, Selbstüberschätzung, Vorstellung von Freiheit und Abenteuer, übermässiger Alkohol- und Suchtmittelkonsum, Imponiergehabe, Unaufmerksamkeit und Ablenkungen sowie die fehlende Erfahrung bilden oftmals die Grundlage für verheerenden Verkehrsunfälle. Junge Menschen in der Altersgruppe der 16-25-Jährigen haben als Auto- und Motorradfahrer, Velofahrer oder als Fussgänger ein überproportional hohes Risiko zu verunglücken – sei es als Fahrer oder aber Beifahrer. Ihre Wahrscheinlichkeit verletzt

oder gar getötet zu werden, ist etwa dreimal so hoch wie beim Durchschnitt der Bevölkerung! Jugendliche sind Suchende nach der eigenen Identität und fallen deshalb besonders oft durch riskante Verhaltensweisen auf. Rauschzustände, riskantes Konsum- oder Sozialverhalten aber auch das Überschätzen der eigenen Fähigkeiten können dabei in gesundheitlicher, rechtsnormbezogener und finanzieller Hinsicht verheerende Auswirkungen auf das eigene Leben, aber auch auf weitere Beteiligte haben.



»Gut informiert zu sein ist die halbe Miete – mit den Risiken richtig umzugehen die Ganze!«



KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
getrunken: mehrere Std.
seltener gegessen: mehrere Std.

SUCHTFAKTOR



Abbau	0.1–0.2 ‰ pro Stunde (= 0.05 - 0.1mg/l)
Wirkungseintritt	30–60 Minuten
Wirkung (abhängig von Dosis)	entspannend, enthemmend, anregend, Verminderung der Reaktionsfähigkeit, Selbstüberschätzung, Gereiztheit, Aggressivität, Koma
Risiken/Nebenwirkungen	Gleichgewichts- und Sprechstörungen, Übelkeit, Doppelsehen, Unterkühlung oder Überhitzung, Tiefschlaf, Koma, Tod
Bei regelmässigem Konsum	Schädigung sämtlicher Körperorgane, Störung des Nervensystems und Gedächtnisfunktionen – grosses Abhängigkeitspotential



In Kombination mit anderen psychoaktiven Substanzen (Mischkonsum) sehr gefährlich, da sich die Wirkungen und Nebenwirkungen verdoppeln können!



Wer trinkt oder am Vorabend zu viel getrunken hat, fährt nicht! Es gibt keine Tricks, den Promilleabbau zu beschleunigen!
Abbau von Alkohol: 0.1–0.2 ‰/Std.

Wie viel Alkohol steckt in einem Glas?



5

VERGÄRUNG VON ZUCKER AUS FRÜCHTEN/GETREIDE

Einschränkungen bei Alkoholkonsum

0,2–0,5 ‰	Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit, Seh- und Hörvermögen lassen nach, die Reaktionszeit nimmt zu, die Risikobereitschaft ist erhöht
0,6–1,0 ‰	Der Tunnelblick setzt ein, das Gleichgewicht ist gestört, die Reaktionszeit ist deutlich verlängert, Nachsicht und Konzentrationsfähigkeit sind eingeschränkt, Enthemmung und Selbstüberschätzung nehmen zu
1,1–2,0 ‰	Sprachstörungen, Verwirrtheit, Orientierungsschwierigkeiten treten auf, die Anpassung der Augen an unterschiedliche Lichtverhältnisse ist verlangsamt
Mehr als 2 ‰	Gedächtnislücken, Bewusstseinsstörungen, stark beeinträchtigte Bewegungskoordination bis hin zur schweren Alkoholvergiftung mit Lähmungen und Atemstillstand



Milligramm pro Liter (mg/l) statt Promille (‰)
Faktor 2 zwischen Blut- und Atemalkoholkonzentration
Beispiel: 0.8 ‰ = 0.4 mg/l

Alkohol



Jetzt registrieren
auf lex4you.ch

lex 4YOU Direkt zum Recht

lex4you – die interaktive Plattform für rechtliche Fragen im Alltag.

lexForum

Im lexForum kannst du dich mit anderen über deine rechtlichen Frage online austauschen – zu jeder Uhrzeit.

lexSearch

Auf lexSearch findest du praktische Informationen zu vielen Rechtsfragen und kannst Merkblätter und Checklisten herunterladen.

lexCall

Exklusiv für TCS-Mitglieder und TCS-Kunden.*

Mit lexCall erhältst du eine individuelle telefonische Rechtsauskunft auf deine alltäglichen Rechtsfragen. Dafür stehen dir erfahrene Juristinnen und Juristen zur Verfügung.

lex4you – eine Dienstleistung des TCS

*Exklusiver Zugang für Inhaber der neuen TCS-Mitgliedschaft ab 1.1.2018 oder eines TCS Rechtsschutzproduktes

Informationsplattform

News – Tipps – Informationen

machöpis.ch

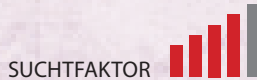
MACHÖPIS.CH

Openair

- immer in Gruppen bleiben
- nur aus Flaschen trinken; keine offenen Getränke!
- nicht alkoholisiert schwimmen gehen
- sich genügend Pausen/Ruhezeiten gönnen
- Sonnencreme, Regenschutz, notwendige Medikamente mitnehmen
- genügend Wasser trinken, v.a. bei heissen Temperaturen
- festes Schuhwerk anziehen
- warme Kleidung mitnehmen
- nehme so viel wie nötig und so wenig wie möglich an Wertgegenständen mit (immer Aufsichtragen-nicht im Zelt lassen)
- Geld und Karten in einem Geldgürtel verwahren - auf keinen Fall gehört die Geldbörse in die Gesässtasche
- wechsele niemals Geld mit Fremden
- dein teures Smartphone zu Hause lassen - nutze Deine SIM-Karte temporär in einem weniger wertvollen Mobiltelefon
- bereite dich schon im Vorfeld auf eventuelle kleine Verletzungen vor: Wundsalbe, Pflaster und Verbandsmaterial
- bei Belästigung und Gewalt umgehend die Polizei oder das Sicherheitspersonal informieren
- wenn Panik ausbricht, Ruhe bewahren
- vereinbare beim Eintreffen auf dem Festival einen Treffpunkt mit deinen Freunden, an dem ihr euch stündlich meldet, sofern ihr euch aus den Augen verliert
- da Musikfestivals einen hohen Schallpegel haben, benutze Ohrstöpsel
- Zelt gut abschliessen und nicht unbeaufsichtigt lassen

Portmonnaie geklaut? Unverzüglich die Polizei kontaktieren und den Diebstahl melden - Kreditkarten sperren lassen!

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
Nikotinaufnahme über Lunge oder
Mund-/ Nasenschleimhaut
30 – 60 Minuten



Konsumform

Zigaretten/Shisha/Wasserpfeife:

Nikotinaufnahme über Mundschleimhaut und Lunge

Snus/Schnupftabak:

Nikotinaufnahme über Mund- oder Nasenschleimhaut
nach einigen Sekunden

Wirkungseintritt

Nachweisbarkeit im Blut

4–5 Tage

Nachweisbarkeit im Urin

ca. 5 Tage

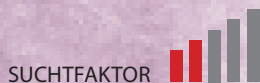
Wirkung

stimulierend, beruhigend und muskelentspannend,
mildert Hunger-, Angst- und Aggressionsgefühle
Blutdruck- und Herzfrequenzanstieg, reduziert
Sauerstoffspeicher im Blut, verringert Geruchs- und
Geschmackssinn, Magen- und Darmtrakt-Aktivierung,
Ursache für Herzgefäß- und Lungenerkrankungen,
erhöhtes Krebsrisiko bei Lippen, Mund, Lungen, Brust,
Harnblase, vermindert und verhindert die Sauerstoff-
aufnahme im Blut



Sehr schnelle psychische Abhängigkeit

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
geraucht: 1–3 Std.
seltener gegessen: 8–4 Std.



Erscheinungsform

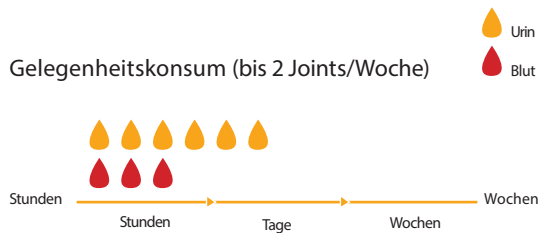
getrocknete Blüten und allenfalls Blätter (Marihuana, Gras)
gepresstes Harz (Haschisch, Shit)

Wirkungseintritt

geraucht: wenige Minuten
gegessen: 1–2 Stunden

NACHWEISBARKEIT

Gelegenheitskonsum (bis 2 Joints/Woche)





Bei häufigem Cannabiskonsum Motivations-, Konzentrationsschwierigkeiten und Gedächtnisstörungen möglich, Schädigung des jugendlichen Gehirns, Risiko einer Drogenpsychose

Wirkung

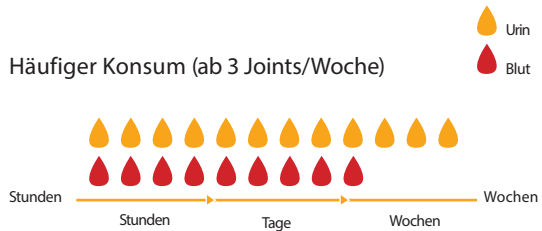
entspannend, appetitanregend, intensiviert Gefühle, verlangsamt das Zeiterleben, Merk- und Konzentrationsfähigkeit nehmen ab, Gelassenheit, geringe Motivation, schmerzhemmend

Risiken/Nebenwirkungen

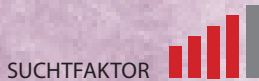
Anstieg von Herzschlag und Puls, gerötete Augen, Schwindel, übermäßiges Hungergefühl, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Kreislaufprobleme bis Kollaps, Schädigung der Lunge (wie Tabak)

NACHWEISBARKEIT

Häufiger Konsum (ab 3 Joints/Woche)



KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
geraucht: mehrere Std.
(unterschiedlich, je nach Substanz)



Erscheinungsformen

Kräutermischungen (verschiedene synthetische Cannabinoide werden darauf aufgesprüht)

Wirkungseintritt

geraucht: innerhalb weniger Sekunden bis 5 Minuten
oral: nach 0,5–2,0 Stunden

Nachweisbarkeit im Blut

unterschiedlich – je nach Substanz

Nachweisbarkeit im Urin

unterschiedlich – je nach Substanz

Wirkung

cannabisähnliche Wirkung, aber meist stärker/länger/
unangenehmer – abhängig von Substanz

Risiken/Nebenwirkungen

Panikattacken, Übelkeit, Herzrasen, Psychosen,
Kreislaufversagen, Bewusstlosigkeit, Koma

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral, rauchen, schnupfen
(abhängig von Substanz)

SUCHTFAKTOR



Neue psychoaktive Substanzen (auch NPS, Legal Highs, Badesalzdrogen) sind psychoaktive Substanzen, die als Kräutermischungen, Lufterfrischer, Reiniger, Badesalze oder Ecstasy angeboten werden.

Erscheinungsform

Wirkungseintritt

Nachweisbarkeit im Blut

Nachweisbarkeit im Urin

Wirkung

Risiken/Nebenwirkungen

meist als farbige Pillen oder weisses Pulver

geraucht: innerhalb weniger Sekunden bis 5 Minuten

oral: nach 0,5 – 2,0 Stunden

unterschiedlich – je nach Substanz

unterschiedlich – je nach Substanz

breites Wirkungsspektrum, abhängig von Substanz
z. B. aufputschende, halluzinogene, euphorisierende,
enthemmende, sedierende Wirkung

Der Konsum von NPS birgt unkalkulierbare Risiken, da
die Meisten noch unerforscht sind!

International bereits mehrere Todesfälle bekannt.



Spezielles Die meisten NPS sind in der Schweiz dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER

meist geschnupft: 30–90 Min.
geraucht, gespritzt: 5–20 Min.

SUCHTFAKTOR



Erscheinungsform

meist weisses Pulver, seltener zur Base umgewandelte Brocken (Crack)

Wirkungseintritt

wenige Sekunden

Nachweisbarkeit im Blut

bis zu 24 Stunden; Abbauprodukte bis zu 2–3 Tage

Nachweisbarkeit im Urin

2–4 Tage

Wirkung

Gefühl der erhöhten Leistungsfähigkeit, erhöhte Risikobereitschaft, Bewegungsdrang, Redseligkeit, Euphorie, stark gesteigertes Selbstvertrauen, Unterdrückung von Hunger, Durst, Müdigkeit

Risiken/Nebenwirkungen

Schädigung der Körperorgane und Nasenscheidewand, Kokainpsychose, Herzinfarkt, Schlafstörungen, Gereiztheit, Aggressivität, Angst- und Wahnzustände, Depressionen, Gedächtnis-/Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität, Muskelkrämpfe, bleibende Störung des Kurzzeitgedächtnisses und Intellekts, schwere Blutdruckerhöhungen, Hirnblutungen, schwerste Herzrhythmusstörungen bis zum Herzinfarkt

KONSUMFORM/

WIRKUNGSDAUER

meist geschnupft: 2–5 Std.

inhaliert (Folie rauchen): 2–5 Std.

seltener gespritzt: 2–5 Std.

SUCHTFAKTOR



CHEMISCHE UMWANDLUNG VON
GETROCKNETEM MILCHSAFT DES SCHLAFMOHNS

Heroin

Erscheinungsform

Wirkungseintritt

meist braunes Pulver

gespritzt: wenige Sekunden

geschnupft: wenige Minuten

Spezielles

Mischung aus Heroin und Kokain (Speedball)

Nachweisbarkeit im Blut

bis zu 12 Stunden; Abbauprodukte bis zu 24 Stunden

Nachweisbarkeit im Urin

2–3 Tage

Wirkung

Gleichgültigkeit, Gelassenheit, Unbeschwertheit, Selbstzufriedenheit, angstlösend, euphorisierend, beruhigend

Risiken/Nebenwirkungen

schneller körperlicher Abbau, Gefahr der Überdosierung (Reinheit des Stoffs unbekannt!), Tod durch Atemstillstand, Blutdruckabfall, Pulsverlangsamung, Pupillenverengung, Verwirrung, Desorientierung, undeutliche Sprache, Erinnerungslücken, Koordinationsstörungen

Homeparty/Geburtstagsparty

- nicht über Facebook publik machen
- nur Leute, welche man persönlich kennt, einladen
- nicht zu viele Personen einladen
- persönlich einladen (nicht „bring ruhig Freunde mit!“)
- Wertsachen verstauen
- Räume abschliessen
- Gefahrenquellen und zerbrechliche Sachen wegräumen
- alkoholfreie Getränke bereitstellen
- keine eigenen Alkoholmischungen kreieren
- Apotheke bereitstellen
- klare Regeln bekanntgeben (keine Drogen, etc.)
- Aufpasser vorher bestimmen
- Nachbarn vorher informieren wegen Lärm
- Nachhausegehen vorher regeln
- Alter der Gäste kennen (Alkoholausschank an unter 16-Jährige ist verboten)
- den Boden mit Plastik abdecken
- betrunkene Leute nach Hause schicken
- Rauchen im Haus verbieten
- (Eltern fragen??...)
- der Gastgeber bleibt auf jeden Fall nüchtern!
- Schlafmöglichkeiten bereitstellen
- Notfallnummern kennen

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
meist geschluckt oder geschnupft
6–12 Std.

SUCHTFAKTOR



17

Amphetamin (speed)

Speed gehört zur Gruppe der Amphetamine –
synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform	weisses Pulver/Paste
Wirkungseintritt	geschluckt: 30–45 Minuten, geschnupft: 2–10 Minuten gespritzt: wenige Sekunden
Nachweisbarkeit im Blut	8–30 Stunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Wirkung	zu hohes Selbstwertgefühl, Selbstüberschätzung, erhöhte Risikobereitschaft, Unterdrückung von Schmerzempfinden, Schlafbedürfnis und Hungergefühl, subjektiv erhöhte Leistungsbereitschaft
Risiken/Nebenwirkungen	Appetitlosigkeit, gefährlicher erhöhte Körpertemperatur, Dehydration, Psychosen, Herz-/Kreislauf-/Organver- sagen, Nervosität, Zittern, Kopfschmerzen, Übelkeit, Unruhe, Aggressivität, erhöhter Blutdruck, Schlafstö- run- gen, Halluzinationen und relativ häufige Amphetamin- psychosen, Bewusstlosigkeit, erhöhte Körpertemperatur, Schlaganfall, Hautentzündungen (Speed-Pickel)

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER

meist geschluckt (Pillen) oder
geschnupft: 6–30 Std.
Crystal oft geraucht (deutlich
gefährlicher!): 6–30 Std.

SUCHTFAKTOR



Methamphetamine gehören zur Gruppe der Amphetamine –
synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform

Pillen (Thaipillen, Yaba),
kristalline Substanz (Crystal Meth, Ice)

Wirkungseintritt

geschnupft: wenige Minuten
geraucht/gespritzt: wenige Sekunden

Nachweisbarkeit im Urin

2–4 Tage

Nachweisbarkeit im Blut

bis zu 24 Std.

Wirkung

ähnliche Wirkung wie Amphetamin, aber stärker, viel
kleinere Dosierungen nötig

Risiken/Nebenwirkungen

ähnlich wie Amphetamin, zusätzlich Aggressivität,
Erschöpfung, Stimmungsschwankungen und
Depressionen, Paranoia, schneller körperlicher Abbau

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER

oral: 4–6 Std.

Kristalle über Mundschleimhaut:
4–6 Std.

SUCHTFAKTOR



Ecstasy gehört zur Gruppe der Amphetamine –
synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform

Wirkungseintritt

Nachweisbarkeit im Blut

Nachweisbarkeit im Urin

Wirkung

meist Pillen, gelegentlich kristalline Substanz

30 Minuten

bis zu 24 Std.

2–4 Tage

Enthemmung, Euphorie, moderate Leistungssteigerung, reduziertes Hunger- und Durstgefühl, erhöht Wachheit und Aufmerksamkeit, erhöhter Puls und Blutdruck, wohliges Körpergefühl, Unbeschwertheit, Seh- und Hörvermögen verändern sich, Wahrnehmungsintensivierung, Hemmungsabbau, Kontaktbedürfnissteigerung, Bewegungsdrang

Risiken/Nebenwirkungen

Muskelzittern, Kieferkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen, erhöhter Blutdruck, starke Belastung von Herz, Leber und Nieren, Organversagen, Halluzinationen, Dehydration, gefährliche Körpertemperatur-Erhöhung

MDMA (Ecstasy)

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral: 8 – 12 Std.

SUCHTFAKTOR



Wirkungseintritt

Nachweisbarkeit im Blut

Nachweisbarkeit im Urin

Wirkung

30–60 Minuten

bis zu 12 Stunden

2–4 Tage

Täuschung der Sinneswahrnehmungen, gestörtes Raum/Zeit-Empfinden, Gefühl des Loslösens vom eigenen Körper, Glücks- und Liebesgefühlintensivierung, euphorisierend
Halluzinationen, Horrortrips, Panikattacken, Orientierungsverlust, Stimmungsschwankungen, Schweißausbrüche, Übelkeit, Herzrasen, Gefahr von (tödlichen) Unfällen ausgelöst durch Halluzinationen (z. B. Sturz aus Höhe)

Risiken/Nebenwirkungen

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral: 3–6 Std. (abhängig von Sorte)

SUCHTFAKTOR



Wirkungseintritt

30 Minuten

Nachweisbarkeit im Blut

einige Stunden

Nachweisbarkeit im Urin

2–4 Tage

Wirkung

Täuschung der Sinneswahrnehmungen, gestörtes Raum/Zeit-Empfinden, Gefühl des Loslösens vom eigenen Körper, Glücks- und Liebesgefühlintensivierung, euphorisierend

Risiken/Nebenwirkungen

Halluzinationen, Horrortrips, Panikattacken, Orientierungsverlust, Stimmungsschwankungen, Schweißausbrüche, Übelkeit, Herzrasen, Gefahr von (tödlichen) Unfällen ausgelöst durch Halluzinationen (z. B. Sturz aus Höhe)

HALLUZINOGEN,
MAGIC MUSHROOMS

Pilze



Was sind KO-Tropfen?

Substanzen, die einem Opfer unbemerkt verabreicht werden, es schnell handlungsunfähig/bewusstlos machen und dem Täter so sexuelle Übergriffe oder Raub ermöglichen.

Welche Substanzen werden verwendet?

GHB (Gamma-Hydroxybutyrat), diverse Schlafmittel oder Narkosemittel, etc.

Wirkungseintritt sehr schnell: 25–45 Minuten

Achtung! Speziell GHB ist nur kurz nachweisbar!

Nachweisbarkeit im Blut 8 Stunden

Nachweisbarkeit im Urin 12 Stunden



Deshalb bei Verdacht auf Verabreichung von KO-Mitteln sofort zur Polizei/ins Spital!

Vorsicht! Viel Alkohol wirkt ähnlich wie GHB (Filmriss, Bewusstseinsstörungen, Bewusstlosigkeit), Betrunkene können ebenfalls leicht sexuell missbraucht oder ausgeraubt werden!

Städtereise - Ferien - Wochenendtrips

- immer in Gruppen zusammenbleiben
- sich gegenseitig über Aufenthaltsorte informieren
- keine Drogen einnehmen
- Adresse des Hotels immer dabei haben
- Handy immer griffbereit haben
- nehme so viel wie nötig und so wenig wie möglich an Wertgegenständen mit (im Hotelsafe aufbewahren)
- immer telefonisch erreichbar bleiben
- wichtigste Wörter/Sätze der Sprache lernen
- keine offenen Getränke konsumieren
- Notfallnummern kennen
- Impfeempfehlungen des Landes vorher abklären
- Nummer der Schweizer Botschaft notieren
- Ausweis immer dabei haben
- vor der Reise mit den Kollegen Regeln festlegen
- keinesfalls mit Fremden mitgehen
- fremde Länder - fremde Sitten; unbedingt die Regeln/Sitten des Landes vorher recherchieren (Kleidung, Drogenkonsum)
- fremde Kulturen respektieren
- zweifelhafte Stadtteile auf jeden Fall meiden!
- Nachts keine ÖV benutzen

Portmonnaie geklaut? Unverzüglich die Polizei kontaktieren und den Diebstahl melden - Kreditkarten sperren lassen!

Kreditkarte verloren: die Kreditkarte unverzüglich via 24h-Service sperren lassen!

Sicherheit am Bancomaten: PIN-Eingabe nur mit schützender Hand über der Tastatur, niemals ablenken lassen!

MACHÖPIS.CH

«Immer Stress und ständig am Checke?»

**Chill und spiel
mal wieder!**

www.ravensburger.ch

Ravensburger

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral: 8–12 Std.

SUCHTFAKTOR
je nach Medikament sehr hoch



Viele Medikamente, unter anderem Psychopharmaka und starke Schmerzmittel werden häufig, auch ohne Erkrankung eingenommen. Sie wirken sich auf das Denkvermögen, die Stimmung, die Wahrnehmung, den Antrieb und die Wachheit aus. Einige dieser Substanzen können psychisch und/oder körperlich abhängig machen.

Zu den am häufigsten missbräuchlich eingesetzten Medikamenten gehören

- Antidepressiva (bei Erkrankungen mit depressiven Symptomen)
- Neuroleptika (sie werden zur Behandlung von Psychosen eingesetzt)
- Anregungs- und Aufputschmittel
- Appetitzügler
- Schlaf- und Beruhigungsmittel (z. B. Valium, Dormicum, Temesta)
- Schmerzmittel (Analgetika)
- Nasensprays
- Antiallergika (Mittel gegen Allergien inkl. Reisekrankheit)



Die gesetzliche Fahrunfähigkeit gilt als erwiesen, wenn im Blut des Fahrzeuglenkers nachgewiesen wird (VRV Art. 2 Abs.2):

- Tetrahydrocannabinol (Cannabis)
- freies Morphin (Heroin/Morphin)
- Kokain
- Amphetamin (Amphetamin)
- Methamphetamin
- MDEA (Methylendioxyethylamphetamin) oder
- MDMA (Methylendioxymethamphetamin)



Für diese Substanzen
gilt die sogenannte
„Nulltoleranz“

Liegt der Nachweis für Betäubungsmittelkonsum vor, wird der Führerausweis für mindestens drei Monate entzogen und ein Fahr eignungsverfahren wird zwingend angeordnet. Sämtliche anfallenden Kosten werden dem Lenker verrechnet.

Die pharmakologisch-toxikologische Fahrunfähigkeit gilt dann als erwiesen, wenn der Fahrzeuglenker bei der Polizei und/oder bei der ärztlichen Untersuchung deutliche Ausfallerscheinungen zeigt und im Blut fahrfähigkeitsrelevante Substanzen (wie z.B. ein oder mehrere „Null-Toleranz-Substanzen“, welche den analytischen Nachweis-Grenzwert nicht erreicht haben, aber auch andere Drogen bzw. Arzneimittel) vorhanden sind, welche die Symptomatik erklären können (Begutachtung nach dem 3-Säulen-Prinzip, gemäss ASTRA-Weisungen betreffend die Feststellung der Fahrunfähigkeit im Strassenverkehr).



- Drogenkonsum ohne Risiko gibt es nicht! Wer auf Nummer sicher gehen will, verzichtet auf Drogen! Keine Substanzen mischen! Die Wirkungen verstärken sich nicht nur, sondern gehen Wechselwirkungen ein, die unvorhersehbar sind!
- Farbe und Logo der Pillen sagen nichts über den Inhalt und die Qualität aus.
- Chill-out! Nicht einfach nachdosieren!
- Wenn die Wirkung der Droge abklingt, sind Ruhe und Entspannung angesagt – und nicht das nächste Aufputschmittel!
- Den Durst mit alkoholfreien Getränken löschen! Musik, Lightshow und Partydrogen können zu einem Trancezustand führen: Tanzen und Schwitzen trocknen den Körper aus! Stündlich 3–5 dl Wasser trinken!
- Nie alleine konsumieren! Einen Freund oder eine Bekannte über die konsumierten Substanzen informieren – insbesondere wenn Drogen gemischt wurden. Ein „Trip-Sitter“ kann im Notfall Hilfe holen.
- Sich nach Drogenkonsum nie ans Steuer, aufs Motorrad oder Fahrrad setzen!

NATURALLY INSPIRING

Süss und spritzig mit einem Hauch von Säure, Le Fruit de MONIN Ananas fängt perfekt dieses zarte Fruchtfleisch ein. Fügen Sie einen Spritzer Sonnenschein und Exotik zu einem Ice Tea oder einem Smoothie mit diesem lebendigen und vielseitigen Geschmack hinzu.

Online-Shop: www.topofdrinks.ch




MONIN®

Ananas Smoothie

Im Notfall 144

Meldeschema – richtig alarmieren

Eine rasche und genaue Meldung kann Leben retten!

Vorgehen

- Wer? Name und Handy-/ Telefonnummer des Melders
- Wo? Ort des Unfalls
- Was? Art des Unfalls
- Wann? Zeitpunkt des Unfalls
- Wie viele? Anzahl der Personen, Art der Verletzungen
- Weiteres? z.B. Verletzter ist eingeklemmt, Benzin läuft aus, Bahnübergang usw.

weitere Notfallnummern

- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 140 Strassenhilfe
- 143 Die Dargebotene Hand
- 144 Sanitätsnotruf (im Ausland 112)
- 147 Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche
- 1414 Rettungsflugwacht

MACHÖPIS.CH



Mehr Infos und Abschluss
online: club.tcs.ch/ckt

Exklusiv für dich

Werde TCS-Mitglied und erhalte
den Verkehrsrechtsschutz im Wert
von CHF 69.– dazu geschenkt.

* Das Angebot ist exklusiv gültig für Kursteilnehmer „von 0 auf 100“ und ihrer Familie. Die Versicherungsbedingungen und Bestimmungen zur Mitgliedschaft findest du auf club.tcs.ch/ckt. Die Mitgliedschaft und der Verkehrsrechtsschutz erneuern sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Der Verkehrsrechtsschutz kann im zweiten Jahr zum regulären Preis von CHF 69.– erneuert werden, die Mitgliedschaft zum regulären, sektionsabhängigen Preis.

SWISS DRUG TESTING



Ihr Spezialist für Abstinenzkontrollen
auf Alkohol, Drogen und
Medikamente.

www.swissdrugtesting.ch



ckt gmbh Gesundheitsförderung + Prävention

Waldeggstrasse 90

CH – 8807 Freienbach

T 044 784 52 66

E info@ctkgmbh.ch

H www.ctkgmbh.ch

H www.machöpis.ch

Mit finanzieller Unterstützung von:

Fonds für Verkehrssicherheit
Fonds de sécurité routière
Fondo di sicurezza stradale



Schweizerischer Studentenverein
Société des Etudiants Suisses
Società degli Studenti Svizzeri
Societad da Students Svizzers



MACHÖPIS.CH